

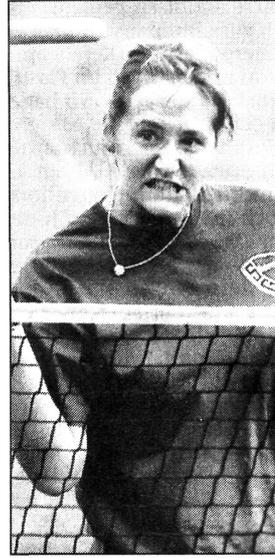
# WM-Tickets werden gelöst

**RINGTENNIS:** Vera Vollhase und Michaela Güthling spielen für Deutschland

**SUDERWICH.** Fünf Wochen vor der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika hat Bundestrainer Joachim Löw seinen Kader noch nicht benannt. Einen Schritt weiter ist schon Mario Müller, Trainer der Ringtennis-Nationalmannschaft.

Der Hamburger hat sein Aufgebot für die Weltmeisterschaft vom 31. Juli bis 6. August in Koblenz bekannt gegeben. Mit von der Partie werden mit Vera Vollhase und Michaela Güthling zwei Suderwicher Ringtennispielerinnen sein. Sie haben in den vergangenen Monaten bei Lehrgängen und Turnieren mit konstant guten Leistungen überzeugt.

Bei der letzten nominierungsrelevanten Veranstaltung, dem Krönchenturnier in Siegen, untermauerten die Suderwicherinnen ihre WM-Ambitionen. In der Rangliste des A-Kaders landete Vera Vollhase nach dem Turniersieg in Siegen hinter Welt-



**Suderwichts Ringtennis-Spielerinnen Michaela Güthling (l.) und Vera Vollhase wurden von Bundestrainer Mario Müller ins deutsche WM-Aufgebot berufen. —FOTOS: HOLZ**

meisterin Sabrina Westphal auf dem zweiten Platz.

Vereinskameradin Michae-

la Güthling erreichte den vierten Rang. Diesen Platz belegte die Suderwicherin auch beim

Krönchenturnier, mit dem eine 16-monatige Qualifikationsphase im Hinblick auf die Weltmeisterschaft im eigenen Land zu Ende ging.

Die dritte Suderwicherin im Bunde, Alexandra Boelsen, verpasste das direkte WM-Ticket, steht aber als Ersatzspielerin auf Abruf bereit. Auch Maximilian Speicher, der in der Bundesliga für die SGS im Einsatz ist, gehört wie bei der WM 2006 wieder zum deutschen Aufgebot.

Am kommenden Wochenende steht der letzte Vorbereitungslehrgang für die WM-Teilnehmer auf dem Programm. Bundestrainer Mario Müller will Ausdauer, Spielkombinationen, Technik und Taktik überprüfen. Geplant ist auch ein letztes Qualifikationsturnier nach internationalem Regelwerk. Dort sollen die WM-Akteure für die Einzelwettbewerbe gefunden werden. Auch dabei haben die beiden Suderwicher Spielerinnen gute Chancen.